


















## Checkliste für gemeine Gemeinschaften

**Je mehr Punkte zutreffen, umso mehr Zündstoff enthält die Gemeinschaft**

-  Bei der Gruppe finde ich 100% das, was ich bisher vergeblich gesucht habe. Sie weiß erstaunlich genau, was mir fehlt.
-  Schon der erste Kontakt eröffnet mir eine völlig neue Sicht der Dinge.
-  Das Weltbild der Gruppe ist verblüffend einfach und erklärt jedes Problem.
-  Es ist schwer, sich ein genaues Bild von der Gruppe zu machen. Ich soll nicht nachdenken und prüfen. Meine neuen Freunde sagen: „Das kann man nicht erklären. Das musst Du erleben – komme doch gleich in unser Zentrum!“
-  Die Gruppe hat einen Meister, ein Medium, einen Führer oder Guru, der allein im Besitz der ganzen Wahrheit ist.
-  Die Lehre der Gruppe gilt als einzig echtes, ewig wahres Wissen. Die etablierte Wissenschaft, das rationale Denken, der Verstand werden dagegen als Verkopfung, als negativ, satanisch oder unerleuchtet abgelehnt.
-  Kritik durch Außenstehende wird als Beweis betrachtet, dass die Gruppe Recht hat.
-  Die Menschheit treibt auf eine Katastrophe zu und nur die Gruppe weiß, wie man die Welt retten kann.
-  Die Gruppe ist die Elite und die übrige Menschheit ist krank und verloren – solange sie nicht mitmacht bzw. sich retten lässt.
-  Ich soll sofort Mitglied werden.
-  Die Gruppe grenzt sich von der übrigen Welt ab und nimmt eine strenge Reglementierung zwischenmenschlicher Beziehungen vor.
-  Die Gruppe will, dass ich alle „alten“ Beziehungen abbreche, weil sie meine Entwicklung behindern.
-  Mein Sexualverhalten wird mir exakt vorgeschrieben, etwa Partnerwahl durch die Leitung, Gruppensex oder auch totale Enthaltbarkeit.
-  Die Gruppe füllt meine gesamte Zeit mit Aufgaben: Verkauf von Büchern oder Zeitungen, Werben neuer Mitglieder, Besuch von Kursen, Meditation...
-  Es ist schwer, allein zu sein – jemand aus der Gruppe ist immer bei mir.
-  Wenn ich zweifle, wenn sich der versprochene Erfolg nicht einstellt, bin ich „selbst schuld“, weil ich mich nicht genug einsetze oder weil ich nicht stark genug glaube.
-  Die Gruppe verlangt strikte Befolgung ihrer Regeln und Disziplin – als einziger Weg zur Rettung.